



Abschlussarbeit zum
Lehrgang für Jugendorchesterleitung
2025/2026

Melodius, das Schlossgespenst entdeckt den geheimen Keller

Ein Kinderkonzert als Musikvermittlungsprojekt

von
Bettina Eder

Trachtenmusikkapelle Niedernsill

Niedernsill, März 2026

Eidesstattliche Erklärung

Ich erkläre an Eides statt, dass ich die vorliegende Projektarbeit selbstständig verfasst, und in der Bearbeitung und Abfassung keine anderen als die angegebenen Quellen oder Hilfsmittel benutzt, sowie wörtliche und sinngemäße Zitate als solche gekennzeichnet habe.

Unterschrift 

Datum: 27. 03. 2026

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	4
1 Idee und Ziel des Projekts	5
1.1 Ausgangssituation und Motivation	5
1.2 Projektidee	5
1.3 Zielsetzung des Projekts	6
2 Musikvermittlung im Musikverein	7
2.1 Warum ein Kinderkonzert?	7
2.2 Was ist ein Kinderkonzert?	8
3 Vorbereitung und Durchführung des Projekts	9
3.1 Vorbereitung	9
3.2 Entstehung der Geschichte	10
3.3 Durchführung	11
4 Resümee	12
Anhang	13
Literaturverzeichnis.....	13
Abbildungsverzeichnis	13
Das Kennenlernheft „Melodius entdeckt die Instrumente“	13

Einleitung

Musikvereine leisten einen wichtigen Beitrag zum kulturellen Leben einer Gemeinde. Damit diese Arbeit langfristig erhalten bleiben kann, ist eine kontinuierliche und gezielte Nachwuchsarbeit unerlässlich. In vielen Vereinen zeigt sich jedoch zunehmend die Herausforderung, ausreichend junge Musikerinnen und Musiker zu gewinnen – insbesondere in bestimmten Instrumentengruppen, die für ein ausgewogenes Klangbild im Ensemble von großer Bedeutung sind.

Auch im eigenen Musikverein, der Trachtenmusikkapelle Niedersill besteht ein konkreter Bedarf an Nachwuchs, insbesondere bei den tiefen Blechinstrumenten. Um diesen Bedarf langfristig zu decken, sind neue, kreative Wege erforderlich, um Kinder frühzeitig für das Erlernen eines Instruments zu begeistern und ihnen einen positiven ersten Zugang zur Musik zu ermöglichen.

Das vorliegende Projekt „Melodius, das Schlossgespenst entdeckt den geheimen Keller“ setzt genau an diesem Punkt an. Es handelt sich um ein Kinderkonzert, das gezielt als Maßnahme zur Nachwuchsgewinnung im Musikverein konzipiert wurde. Durch die Verbindung von musikalischer Geschichte, Live-Musik vom Jugendorchester und interaktiven Elementen sollen Kinder auf spielerische Weise an verschiedene Instrumente herangeführt werden.

Ein besonderer Schwerpunkt liegt dabei auf der Präsentation ausgewählter Instrumente, die im Verein aktuell verstärkt benötigt werden. Diese werden im Rahmen der Geschichte nicht nur klanglich vorgestellt, sondern erhalten eigene Rollen und Charaktere, wodurch sie für Kinder greifbarer und interessanter werden.

Ergänzend zum Konzert haben die Kinder die Möglichkeit, die Instrumente selbst auszuprobieren. Gleichzeitig wird gezielt der Kontakt zu den Eltern hergestellt, um über Ausbildungsmöglichkeiten im Musikverein zu informieren und Hemmschwellen abzubauen.

Ziel des Projekts ist es somit, nicht nur ein musikalisches Erlebnis zu schaffen, sondern auch nachhaltig neue junge Musikerinnen und Musiker für den Verein zu gewinnen und die zukünftige Besetzung des Orchesters zu sichern.

Im Folgenden werden die Idee und Zielsetzung des Projekts, der musikvermittelnde Ansatz sowie die konkrete Vorbereitung und Durchführung des Kinderkonzerts näher erläutert.

1 Idee und Ziel des Projekts

1.1 Ausgangssituation und Motivation

Die Trachtenmusikkapelle Niedernsill besteht derzeit aus rund 70 aktiven Musikerinnen und Musikern. Davon sind 16 Mitglieder unter 18 Jahre alt (Stand: März 2026). Die Altersspanne innerhalb des Vereins reicht von der jüngsten Musikerin mit 11 Jahren bis zum ältesten Musikanten mit 77 Jahren.

Besonders erfreulich ist, dass sich im Holzregister – also in den vorderen Reihen des Orchesters – viele junge und motivierte Musikerinnen und Musiker befinden. In den hinteren Reihen hingegen, insbesondere im tiefen Blech, zeigt sich ein deutlich höherer Altersdurchschnitt.

Obwohl die Musikkapelle aktuell gut besetzt ist, stellt sich mit Blick auf die Zukunft eine zentrale Frage: Wie spielfähig wird das Orchester in einigen Jahren sein, wenn ältere Mitglieder ihre aktive musikalische Laufbahn beenden?

Als Jugendreferentin ist es mir ein großes Anliegen, gezielt junge Musikerinnen und Musiker für den Verein zu gewinnen und damit die langfristige Entwicklung der Kapelle zu sichern. Dabei zeigt sich jedoch ein deutliches Ungleichgewicht in der Instrumentenwahl. Viele Kinder interessieren sich vor allem für Instrumente wie Querflöte, Klarinette oder Trompete.

Dieses einseitige Interesse führt dazu, dass andere Instrumentengruppen – insbesondere im tiefen Blech – weniger Nachwuchs erhalten. Langfristig entstehen dadurch Lücken in der Besetzung, die sich negativ auf das Klangbild und die musikalische Ausgewogenheit des Orchesters auswirken können.

Vor diesem Hintergrund wird klar, dass es nicht reicht, die Kinder nur über Flyer oder kurze Infos auf Instrumente aufmerksam zu machen. Damit sie wirklich Lust bekommen, ein Instrument zu lernen, müssen sie Musik erleben, sie hören, fühlen und ausprobieren können.

Genau das macht unser Projekt möglich. Hierbei werden die Instrumente in eine spannende Geschichte eingebunden, die Kinder auf spielerische Weise anspricht und gleichzeitig das Interesse für die Instrumente weckt – besonders für diejenigen, bei denen wir aktuell Nachwuchs brauchen.

1.2 Projektidee

Das Kinderkonzert „Melodius, das Schlossgespenst entdeckt den geheimen Keller“ wurde als Musikvermittlungsprojekt zur Nachwuchsgewinnung des Vereins entwickelt.

Im Mittelpunkt steht eine musikalische Geschichte, die Kinder emotional anspricht und einen Bezug zu Musik herstellt. Es werden bestimmte Instrumente vorgestellt, indem sie als Figuren mit ihren besonderen Eigenschaften dargestellt werden. So entsteht für Kinder spielerisch eine Verbindung zur Musik und das Interesse wird geweckt.

Vor allem werden jene Instrumente vorgestellt, welche in der Musikkapelle aktuell beziehungsweise in der Zukunft gebraucht werden, um den Fokus auf diese zu lenken.

1.3 Zielsetzung des Projekts

Die Zielsetzungen des Projekts lassen sich in drei Bereiche gliedern, wobei die Nachwuchsgewinnung im Mittelpunkt steht.¹

Vereinsbezogene Ziele (Schwerpunkt)

- Gewinnung neuer junger Musikerinnen und Musiker
- gezielte Ansprache für unterbesetzte Instrumente
- langfristige Sicherung der Orchesterbesetzung
- Aufbau von Kontakten zu Eltern

Musikalische Ziele

- Kennenlernen verschiedener Instrumente
- Wahrnehmung von Klangunterschieden
- erste musikalische Erfahrungen

Pädagogische Ziele

- Förderung von Aufmerksamkeit und Kreativität
- Verbindung von Musik und Bewegung
- spielerischer Zugang zur Musik

Das Projekt verbindet somit musikpädagogische Inhalte mit einer klaren strategischen Ausrichtung auf die Zukunft des Vereins.

¹ (ChatGPT, 2026)

2 Musikvermittlung im Musikverein

Musikvermittlung ist ein wichtiger Bestandteil der Arbeit eines Musikvereins, besonders wenn es um die Gewinnung von Nachwuchs geht. Ziel ist es, Kinder nicht nur mit Musik in Kontakt zu bringen, sondern sie auch dafür zu begeistern, selbst ein Instrument zu erlernen.

Dabei reicht es oft nicht aus, Musik nur vorzuspielen oder Informationen über Instrumente zu geben. Kinder brauchen einen direkten und persönlichen Zugang zur Musik. Sie sollen hören, sehen und selbst erleben können, was Musik ausmacht.

2.1 Warum ein Kinderkonzert?

Ein Kinderkonzert eignet sich besonders gut, um Kinder auf eine spielerische und lebendige Weise für Musik zu begeistern. Ziel ist es, nicht nur Musik zu präsentieren, sondern ein Erlebnis zu schaffen, das Kinder emotional anspricht und nachhaltig in Erinnerung bleibt.

Im Rahmen dieses Projekts erfüllt das Kinderkonzert mehrere wichtige Funktionen. Einerseits soll es die Begeisterung für Musik wecken und den Kindern verschiedene Musikinstrumente näherbringen. Andererseits dient es auch dazu, den Musikverein sichtbar zu machen und aktiv Nachwuchs zu gewinnen.

Dabei stehen folgende Ziele im Mittelpunkt²:

- Begeisterung für Musik wecken
- Vorstellung verschiedener Musikinstrumente
- Werbung für den Musikverein
- das Image des Vereins stärken
- Präsenz in der jungen Bevölkerung erhöhen
- Kindern ein ganzheitliches musikalisches Erlebnis bieten

Ein besonderer Aspekt dieses Konzerts ist, dass die Musikstücke vom Jugendorchester des Vereins gespielt wird. Dadurch entsteht ein wichtiger Bezugspunkt für die Kinder im Publikum. Sie sehen Gleichaltrige oder nur wenig ältere Musikerinnen und Musiker auf der Bühne und erkennen, dass es möglich ist, selbst Teil eines solchen Ensembles zu werden.

Dieses Prinzip „von Kindern für Kinder“ wirkt besonders motivierend. Es baut Hemmschwellen ab und macht den Einstieg in den Musikverein greifbarer und realistischer. Gleichzeitig stärkt es das Gemeinschaftsgefühl innerhalb des Vereins und zeigt die erfolgreiche Nachwuchsarbeit nach außen.

² (Fraiß & Wurm, 2024)

Insgesamt bietet das Kinderkonzert somit eine ideale Möglichkeit, musikalische Inhalte mit gezielter Nachwuchsarbeit zu verbinden und den Musikverein als lebendige und zukunftsorientierte Gemeinschaft zu präsentieren.

2.2 Was ist ein Kinderkonzert?

Ein Kinderkonzert ist ein Konzert, das speziell auf Kinder abgestimmt ist. Dabei geht es nicht darum, nur einfache Kinderlieder zu spielen, sondern das gesamte Konzert – musikalisch und organisatorisch – an die Zielgruppe anzupassen.

Wichtig ist bereits in der Planung zu überlegen, für welches Alter das Konzert gedacht ist. Davon hängen unter anderem die Länge, die Gestaltung und die Inhalte ab.

Typisch für ein Kinderkonzert ist ein roter Faden, zum Beispiel in Form einer Geschichte, die durch das Programm führt. Die Musikstücke unterstützen dabei die Handlung und machen das Konzert abwechslungsreich und spannend.

Ein zentrales Element sind Mitmachaktionen. Die Kinder werden aktiv einbezogen, etwa durch Mitsingen, Klatschen oder Bewegung. Dadurch erleben sie Musik nicht nur passiv, sondern werden Teil des Geschehens.

Diese Elemente müssen jedoch gut geplant sein, damit das Konzert strukturiert bleibt und nach aktiven Phasen wieder Ruhe einkehren kann.

Ein Kinderkonzert verbindet somit Musik, Geschichte und Bewegung und schafft ein ganzheitliches Erlebnis für die Kinder.³

³ (Fraiß & Wurm, 2024)

3 Vorbereitung und Durchführung des Projekts

3.1 Vorbereitung

Zu Beginn der Planung stand die Überlegung, für welche Instrumente gezielt Nachwuchs gewonnen werden soll. Diese Entscheidung wurde in Absprache mit dem Kapellmeister getroffen. Dabei zeigte sich vor allem im tiefen Blech ein erhöhter Bedarf.

Aufbauend darauf begann die Ideenfindung für eine passende Geschichte. Ziel war es, die ausgewählten Instrumente kindgerecht und spannend zu präsentieren. So entstand die Geschichte rund um das musikalische Schlossgespenst „Melodius“, in der jedes Instrument eine eigene Rolle übernimmt.

Im nächsten Schritt wurden geeignete Mitwirkende gesucht, die bei der Umsetzung des Projekts unterstützen. Dazu gehörten unter anderem Sprecherinnen und Sprecher sowie Musikerinnen und Musiker für die einzelnen Instrumentenvorstellungen.

Auch organisatorische Punkte mussten frühzeitig geklärt werden. In Absprache mit der Obfrau wurden Rahmenbedingungen wie Termin, Ort und Ablauf des Konzerts festgelegt.

Ein weiterer wichtiger Bestandteil der Vorbereitung war die Gestaltung von Flyern. Diese dienten dazu, das Kinderkonzert zu bewerben und Informationen an Kinder und Eltern weiterzugeben.



Abbildung 1 Flyer

Um möglichst viele Kinder zu erreichen, wurden im Vorfeld Besuche im Kindergarten und in der Volksschule durchgeführt. Dabei wurden Instrumente vorgestellt, Interesse geweckt und die Flyer verteilt.

Parallel dazu begannen die Proben mit dem Jugendorchester, das das Konzert musikalisch eröffnet. In weiteren Proben wurden alle Mitwirkenden – Erzählerinnen und Erzähler sowie Instrumentalistinnen und Instrumentalisten – zusammengeführt.

Regelmäßige Absprachen waren dabei besonders wichtig, um einen reibungslosen Ablauf sicherzustellen und alle Beteiligten aufeinander abzustimmen.

3.2 Entstehung der Geschichte

Ein zentraler Bestandteil des Projekts ist die Geschichte rund um das Schlossgespenst „Melodius“. Die Idee dazu entstand im Zusammenhang mit dem Stück „The Knight's Castle“, das mit dem Jugendorchester erarbeitet wurde. Durch dieses Musikstück entwickelte sich das Bild eines Schlosses, woraus schließlich die Grundidee eines Schlossgespensts entstand.

Auf dieser Basis wurde die Geschichte weiterentwickelt. Ziel war es, eine spannende und kindgerechte Handlung zu gestalten, die gleichzeitig Raum für musikalische Elemente bietet. Dabei wurde von Anfang an darauf geachtet, gezielt Instrumentenvorstellungen und Mitmachelemente in die Geschichte einzubauen.

So entstand beispielsweise die Szene im Ballsaal, in der Melodius der Prinzessin beim Tanzen zusieht. Diese wird musikalisch durch einen Walzer dargestellt, bei dem die Kinder mitschunkeln können. Eine weitere Szene spielt im Burghof, wo Soldaten marschieren. Hier wird ein Marsch vom Jugendorchester gespielt, zu dem die Kinder aktiv mitgehen können.

Im weiteren Verlauf der Geschichte entdeckt Melodius einen geheimen Keller tief unter dem Schloss. Dort trifft er auf vier wesentliche Instrumente, die sprechen können. Jedes dieser Instrumente stellt sich mit eigenen Eigenschaften, einem bestimmten Charakter und seinem typischen Klang vor. Anschließend spielt jedes Instrument ein kurzes Stück vor.

Durch diese Begegnungen lernen die Kinder die Instrumente nicht nur optisch und klanglich kennen, sondern verbinden sie auch mit bestimmten Eigenschaften und Rollen innerhalb der Musik. Dies erleichtert das Verständnis und macht die Instrumente für die Kinder greifbarer und interessanter.

Durch die Verknüpfung von Geschichte, Musik und Bewegung entsteht ein abwechslungsreiches und lebendiges Gesamtkonzept, das gezielt auf die Bedürfnisse der Kinder abgestimmt ist.

3.3 Durchführung

Das Kinderkonzert ist so aufgebaut, dass die Kinder von Anfang an aktiv eingebunden werden und ein durchgängiges Erlebnis entsteht.

Bereits beim Ankommen werden die Kinder überrascht: Das Jugendorchester begrüßt das Publikum mit einem kurzen Spruch, der mit Bodypercussion verbunden ist. Dadurch wird sofort Aufmerksamkeit erzeugt und die Kinder werden ohne lange Einführung direkt in das Geschehen hineingezogen.

Anschließend spielt das Jugendorchester ein Einstiegsstück. Dieser musikalische Beginn zeigt den Kindern, wie es klingt, wenn junge Musikerinnen und Musiker gemeinsam musizieren, und greift das Prinzip „von Kindern für Kinder“ auf.

Danach beginnt die Geschichte rund um „Melodius“. Die Instrumente werden im Laufe der Handlung vorgestellt und durch passende musikalische Beiträge ergänzt. Durch gezielte Mitmachelemente – wie Mitschunkeln beim Walzer oder Mitmarschieren beim Marsch – werden die Kinder aktiv in das Konzert eingebunden.

Im Anschluss an den Konzertteil haben die Kinder die Möglichkeit, alle Instrumente der Musikkapelle selbst auszuprobieren. Dabei erhalten sie einen sogenannten „Instrumentenpass“. Für jedes Instrument, das sie ausprobieren, bekommen sie einen Stempel. Dies motiviert die Kinder, möglichst viele Instrumente kennenzulernen.



Abbildung 2 Instrumentenpass Vorderseite



Abbildung 3 Instrumentenpass Rückseite

Beim Verlassen des Konzertbereichs kommen die Kinder und ihre Eltern an einem Stand vorbei. Dort haben sie die Möglichkeit, ihr Lieblingsinstrument anzugeben und ihre Kontaktdaten zu hinterlassen. Dadurch wird gezielt der Kontakt zu interessierten Familien hergestellt.

Zusätzlich erhalten die Kinder ein „Kennenlernheft“ (siehe Anhang). Dieses enthält Informationen zu den einzelnen Instrumenten, Kontaktdaten des Musikvereins sowie ein kleines Quiz. Das Heft dient dazu, das Erlebnis zu Hause noch einmal aufzugreifen und das Interesse weiter zu vertiefen.

Insgesamt wird das Kinderkonzert so gestaltet, dass die Kinder Musik nicht nur hören, sondern erleben, ausprobieren und mit nach Hause nehmen können. Gleichzeitig wird der Kontakt zu den Eltern gezielt aufgebaut, um nachhaltig neue Mitglieder für den Musikverein zu gewinnen.

4 Resümee

Das Kinderkonzert „Melodius – das musikalische Schlossgespenst“ zeigt, wie ein Musikverein auf spielerische und kreative Weise Kinder für Musik begeistern und neue Nachwuchsmusikerinnen und -musiker gewinnen kann. Durch die Verbindung von Geschichte, Musik und aktiver Beteiligung erleben die Kinder Musik hautnah und können selbst mitmachen.

Die Vorbereitung war sehr wichtig: Von der Abstimmung, welche Instrumente besonders Nachwuchs brauchen, über die Entwicklung der Geschichte, die die Instrumente und Mitmachaktionen integriert, bis hin zu organisatorischen Dingen wie Flyer, Proben und Besuche in Kindergarten und Schule. Alles zusammen sorgt dafür, dass das Konzert für Kinder spannend und gut organisiert ist.

Das Konzert selbst ist bewusst auf Kinder abgestimmt. Das Jugendorchester spielt ein Einstiegsstück, die Kinder können beim Walzer mitschunkeln oder beim Marsch mitgehen. Im „geheimen Keller“ lernen sie die Instrumente kennen und dürfen sie ausprobieren. Mit dem Instrumentenpass und dem Kennenlernheft werden Kinder und Eltern aktiv eingebunden. Gleichzeitig können wir so Kontakt zu den Familien aufnehmen und neue Musikerinnen und Musiker für den Verein gewinnen.

Das Projekt zeigt, dass Kinderkonzerte mehr sind als nur Musikaufführungen. Sie vermitteln Musik auf eine lebendige und praktische Weise, machen Lust auf eigene Musik und helfen, den Musikverein bei Familien bekannt zu machen. Durch das Prinzip „von Kindern für Kinder“ ist der Einstieg besonders leicht und motivierend.

Zusammengefasst: Ein gut geplantes Kinderkonzert weckt Begeisterung für Musik, bietet den Kindern ein aktives Erlebnis und unterstützt den Musikverein gezielt bei der Nachwuchsarbeit. „Melodius“ zeigt, wie Musikvermittlung im Verein spannend, interaktiv und erlebnisreich sein kann.

Anhang

Literaturverzeichnis

ChatGPT. (März 2026). Von <https://chatgpt.com> abgerufen

Fraiß, K., & Wurm, S. (April 2024). *Tipps und Tricks 2.0 für die Umsetzung von Kinderkonzerten im Musikverein*. Von https://www.blasmusik.at/media/qs5pjkm/tipps-und-tricks_kinderkonzerte-im-musikverein_2024_web.pdf abgerufen

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1 Flyer	9
Abbildung 2 Instrumentenpass Vorderseite	11
Abbildung 3 Instrumentenpass Rückseite	11

Das Kennenlernheft „Melodius entdeckt die Instrumente“

Auf den folgenden Seiten ist das im Rahmen des Projekts erstellte Kennenlernheft dargestellt. Das Kennenlernheft dient dazu, die Inhalte des Konzerts zu vertiefen und den Kindern sowie ihren Eltern auch zu Hause einen Überblick über die Instrumente und den Musikverein zu geben.

Dieses Heft gehört: _____

MELODIUS, DAS SCHLOSSGESPENST ENTDECKT DIE INSTRUMENTE

**Ein Kennenlernheft der
TMK Niedernsill**



*“Musik verbindet, macht Spaß und lässt
dich die Welt mit neuen Ohren hören.*

*Sie öffnet Türen zu unendlichen
Möglichkeiten, schafft gemeinsame
Erlebnisse und lässt den Klang von
Freundschaft und Freude ertönen.”*

Hallo! Ich bin Melodius, das
Schlossgespenst. Ich liebe Musik
und heute möchte ich dir die
Instrumente der
Trachtenmusikkapelle zeigen.
Komm mit auf eine musikalische
Entdeckungsreise!



Pauli Posaune



Hallo, ich bin Pauli Posaune!
Ich gehöre zur Familie der Blechblasinstrumente.
Ich kann sehr hohe und sehr tiefe Töne spielen und
kann laut oder leise sein.
In der Musikkapelle spielt ich oft die Melodien oder
unterstütze andere Instrumente bei langen Tönen.
Die besondere Technik mit dem Zug ermöglicht es
mir, die Töne fließend zu verändern.



Hör mir gerne zu!

Toni Tenorhorn



Hallo, ich bin Toni Tenorhorn!
Ich bin ein Blechblasinstrument mit einem warmen,
runden Klang.

Ich spiele oft die mittleren Stimmen in der Musik
und kann sowohl fröhlich als auch ruhig klingen.

In der Musikkapelle begleite ich Melodien und
harmonisiere die Musik.

Mit mir lassen sich unterschiedliche Stimmungen
ausdrücken, von festlich bis nachdenklich.



Hör mir gerne zu!





Sani Saxophon



Hör mir gerne zu!

Hallo, ich bin Sani Saxophon!
Ich gehöre zu den Holzblasinstrumenten, obwohl ich
aus Metall gefertigt bin.
Ich kann sowohl weich und ruhig als auch fröhlich
und lebendig klingen.
In der Musikkapelle werde ich oft für Soli oder für
besondere Melodien eingesetzt.
Durch meinen flexiblen Klang passe ich gut zu vielen
Musikstilen und ergänze andere Instrumente.



Tubert Tuba



Hallo, ich bin Tubert Tuba!
Ich bin das tiefste Blechblasinstrument in der
Musikkapelle.
Ich Sorge für die Bassstimme und halte die Musik
zusammen, damit alle anderen Instrumente
harmonisch klingen.
Ich spiele lange, kräftige Töne und bilde das
Fundament der Musik.
Ohne mich würde die Musik weniger voll und stabil
klingen.



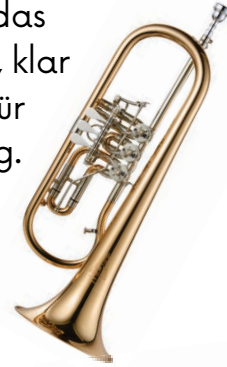
Hör mir gerne zu!



In der Musikkapelle gibt es noch viele weitere Instrumente, die gemeinsam die Musik lebendig machen:



Die **Trompete** bzw. das **Flügelhorn** klingt laut, klar und strahlend, oft für Melodien zuständig.



Das **Waldhorn** ist warm und rund, oft im Hintergrund für harmonische Töne.



Die **Querflöte** spielt hohe, helle Töne.



Die **Klarinette** klingt weich und rund, kann sehr fröhlich sein.



Das **Schlagzeug** sorgt für den Rhythmus und bringt Schwung in die Musik.



Mein Lieblingsinstrument: _____

... melde dich einfach bei der Jugendreferentin der TMK. Sie hilft dir, eine*n Musiklehrer*in für den Unterricht zu organisieren und kümmert sich darum, dass du ein Instrument von der Kapelle gegen Leistung einer Kautions zur Verfügung gestellt bekommst. Die Ausbildung erfolgt in der Regel über das Musikum.

Nach 2 Jahren Unterricht besteht die Möglichkeit, bereits bei unserem Jugendblasorchester, den sogenannten "Marschmellos" mitzuspielen, um sich gut auf die "große" Kapelle vorzubereiten. Hierfür, melde dich einfach wieder bei der Jugendreferentin.

Das bronzene Leistungsabzeichen ist dann deine Eintrittskarte in die TMK Niedersill. In den meisten Fällen wird dieses nach 4 Jahren Unterricht absolviert.

Wenn du noch weitere Fragen hast, dann melde dich gerne bei der Jugendreferentin Bettina oder weiteren Musikant*innen.



Bettina Eder
+43 650 998 92 56

Mhhh... lecker
Marschmellos!!!



Die Marschmellos

Marsch = marschieren I mellos = Melodie



fröhlich - kreativ - gemeinsam

Die “Marschmellos” sind unsere Nachwuchsmusiker*innen – die Vorstufe der Musikkapelle. Im sogenannten Jugendblasorchester musizieren Musikschrüler*innen gemeinsam nach 2 Jahren Unterricht. Stefan Wallner, der Kapellmeister der Marschmellos studiert Lieblingsstücke mit den jungen Musikant*innen ein und präsentiert diese dann zweimal im Jahr bei einem Konzert. Neben dem Proben unternehmen die Marschmellos mit dem Kapellmeister Stefan und der Jugendreferentin Bettina auch Aktivitäten, wie zum Beispiel Kekse backen in der Adventszeit, Wanderungen im Sommer oder Spielenachmittage.

Woow, das sind
aber viele...



Die Trachtenmusikkapelle



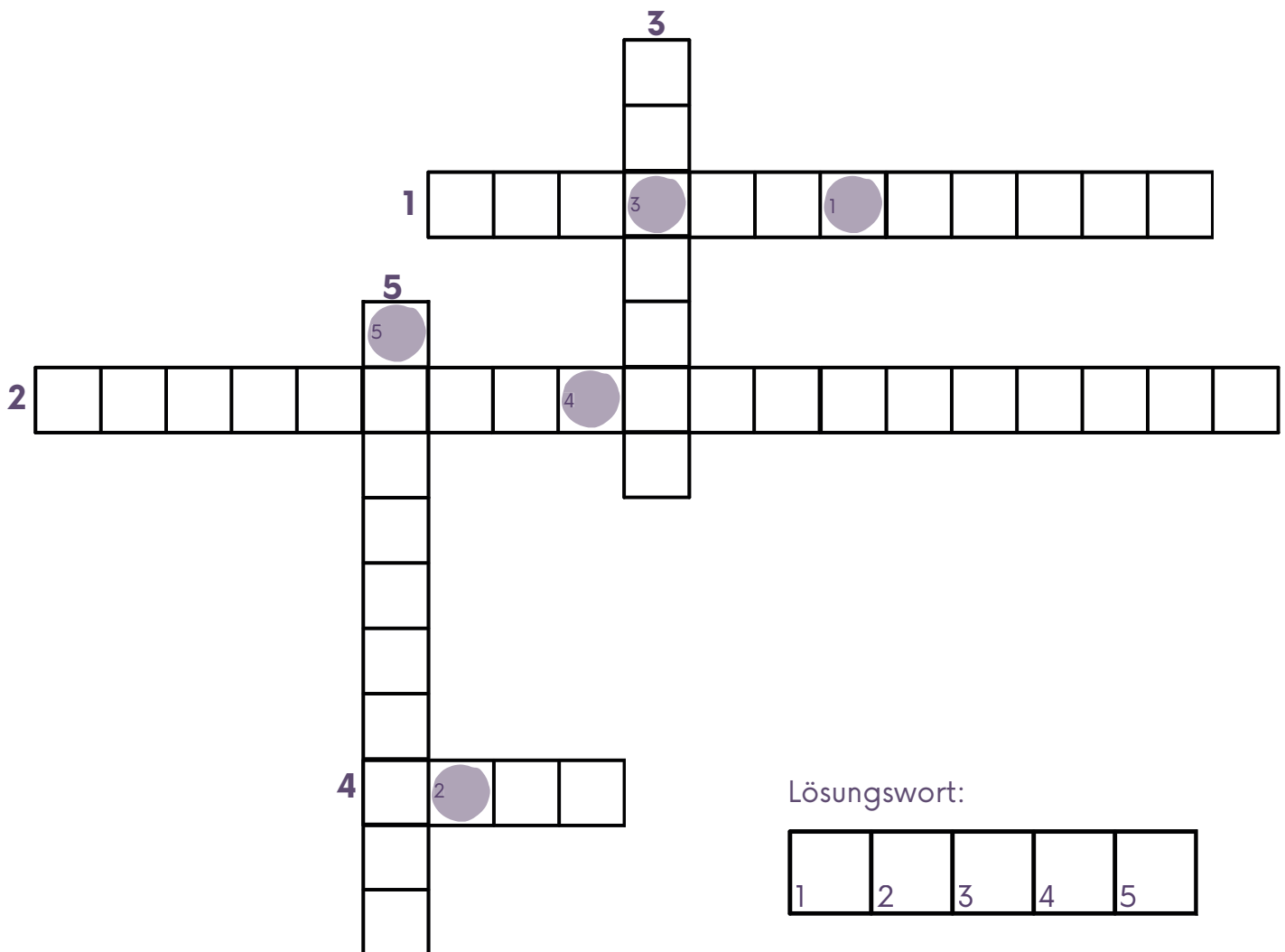
harmonisch - vielseitig - inspirierend

Die Trachtenmusikkapelle Niedernsill besteht aus rund 70 Musikanten und Musikantinnen. Unsere jüngste Musikantin ist 11 Jahre alt, unser ältester Musikant ist 77 Jahre alt. Wir sind eine lustige und nette Gruppe von jung bis alt, die gerne musiziert, die Gemeinde bei zahlreichen Festen und Feiern unterstützt und ihr Können bei Konzerten und Konzertwertungen zeigt. Der gemeinschaftliche Zusammenhalt ist sehr besonders und die gemeinsamen Erlebnisse sind unvergesslich!

Beantworte die Fragen!



1. Wie heißt unser Jugendblasorchester?
2. Es gibt Blechblasinstrumente und ...
3. Bei welchem Blechblasinstrument gibt es KEINE Ventile - man muss "ziehen"?
4. Welches ist das größte und schwerste Instrument?
5. Wie nennt man das schwarze Holzblasinstrument?



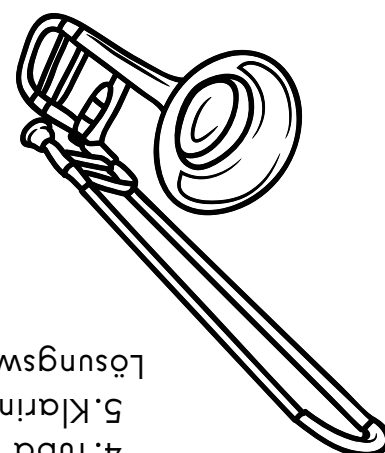
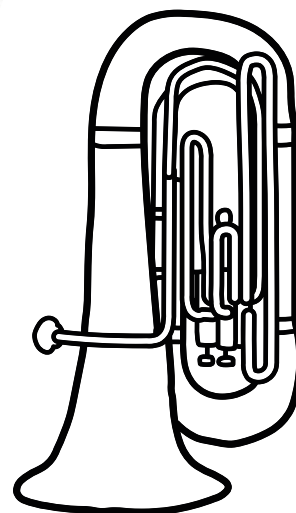
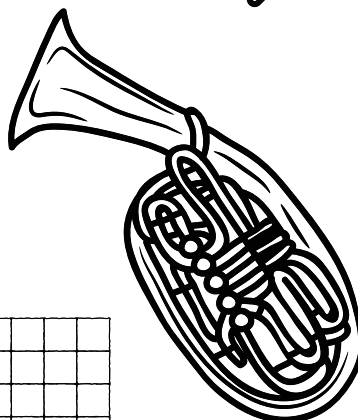
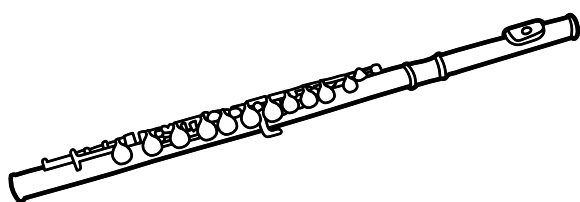
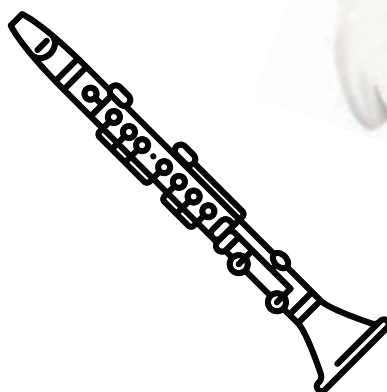
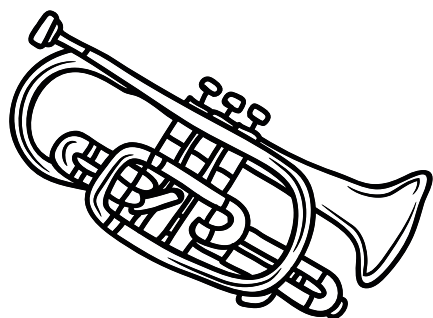
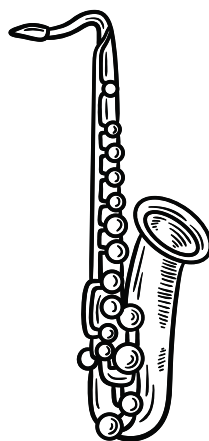
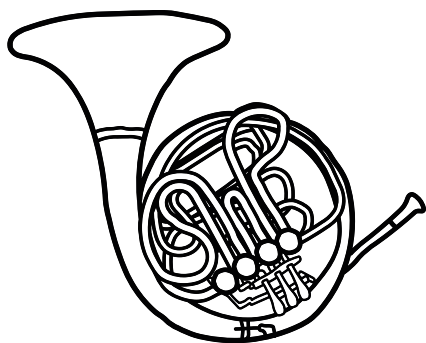


Finde 9
Blasinstrumente!

U	P	O	S	A	U	N	E	D	H	V	L	E	T	C	J	A	B	C	H
D	H	X	M	L	S	H	Y	F	U	R	D	H	A	L	C	N	A	T	F
L	X	C	S	H	T	L	Y	B	F	E	T	A	H	F	L	X	B	W	T
Z	H	N	S	R	X	T	W	A	L	D	H	O	R	N	M	Y	F	R	W
Ö	Y	V	S	T	E	H	A	F	G	B	Ö	O	T	H	S	T	E	F	Y
R	T	Y	S	R	W	G	B	L	F	N	G	A	Q	Y	F	T	I	P	N
H	B	T	H	A	B	S	R	E	T	V	M	I	Z	D	H	T	L	Y	E
U	J	U	O	K	N	S	K	R	S	A	X	O	P	H	O	N	L	O	K
Z	H	B	I	K	N	S	T	H	E	Y	T	W	Ü	B	U	R	Z	Y	G
T	F	A	L	O	K	H	R	K	S	C	H	T	L	T	K	S	J	M	B
L	M	Y	F	E	T	A	R	E	I	M	X	K	L	R	Ö	K	K	N	V
J	Y	B	T	E	N	O	R	H	O	R	N	D	U	O	H	G	L	P	L
B	P	L	A	O	E	R	F	T	G	S	C	B	H	M	N	V	A	X	Y
P	L	M	B	Y	S	E	R	T	G	B	H	S	T	P	C	Y	R	B	U
U	H	N	Y	B	D	T	G	L	B	Z	E	R	C	E	N	Y	I	R	A
Z	H	N	B	X	F	E	T	G	F	R	P	O	I	T	Q	O	N	L	E
Q	U	E	R	F	L	Ö	T	E	I	K	N	H	Z	E	N	W	E	T	X
H	N	J	K	I	L	S	R	E	T	G	V	Y	W	F	R	T	T	N	K
P	L	N	X	R	E	T	H	N	A	Z	S	E	R	V	O	L	T	K	B
U	J	K	M	F	L	Ü	G	E	L	H	O	R	N	G	H	D	E	B	C



Male dein
Lieblingsinstrument
an!



1. Marschmello
2. Holzblasinstrumente
3. Posaune
4. Tuba
5. Klarinette
Lösungswort: MUSIK

LÖSUNGEN:

[illegible]

Ich bin
Melodius und
wer bist du?



Wir stellen uns vor...



Kapellmeister
Max Stotter



Obfrau
Melanie Eder



Jugendreferentin
Bettina Eder



musikalischer Leiter
Jugendblasorchester
Stefan Wallner

Wir freuen
uns, von dir
zu hören!



Kontakt



Obfrau
Melanie Eder
+43 676 328 00 11
obfrau@tmk-niedernsill.at

Jugendreferentin
Bettina Eder
+43 650 998 92 56
bettina.eder23@gmx.at

